

Das StudentInnenparlament

Das StudentInnenparlament, besser bekannt als StuPa, wird euch vielleicht nicht sofort in den ersten Tagen an der Uni über den Weg laufen. Nichtsdestotrotz ist das StuPa eines der wichtigsten Gremien der Verfassten Studierendenschaft. Das StuPa trifft sich in der Vorlesungszeit einmal pro Monat und regelt alles, was für die studentische Selbstverwaltung wichtig ist.

Die zwei Hauptaufgaben sind Wahl und Kontrolle des Referent_innenrates (RefRat) und die Kontrolle über die Finanzen der Studierendenschaft. Mit euren Semesterbeiträgen überweist ihr jedes Semester automatisch 7 Euro für die Verfasste Studierendenschaft. Aus diesem Geld erstellt das StuPa den Haushalt der Verfassten Studierendenschaft. Ein Drittel des Geldes geht automatisch an die Fachschaften, über den Rest bestimmt das StuPa. Von diesem Geld werden zum Einen die Fixkosten (Gehälter der Angestellten der Beratungssysteme, Aufwandsentschädigungen der Referent_innen, Büromittel etc.) bezahlt und zum Anderen verschiedene studentische Projekte unterstützt (z.B. der Kinoclub, die studentische Zeitung HUch! und vieles mehr). Darüber hinaus befasst sich das StuPa auch mit anderen Themen: Z.B. gibt es Stellungnahmen zu Themen wie Hochschulsport, Mensa oder der Umgestaltung von Studienordnungen.

Die 60 Mitglieder des StuPas werden jedes Jahr im Januar oder Februar gewählt. Bei den Wahlen treten verschiedene Listen an, die sich aus ganz unterschiedlichen Gruppen rekrutieren. So gibt es die Hochschulgruppen einiger politischer Parteien, parteiunabhängige politische Listen, aber auch Listen aus Fachschaften. Alle Sitzungen des StuPas sind öffentlich, wenn ihr euch also für die Arbeit interessiert, könnt ihr einfach vorbeikommen.

Jede_r Studierende hat das Recht, das StuPa zu wählen und sich wählen zu lassen. Mehr Informationen zu den Sitzungen (Termine, Protokolle etc.) finden sich auf der Seite des StuPas (<http://stupa.hu-berlin.de/>). Wenn ihr selbst antreten wollt, findet ihr alle nötigen Infos und Unterlagen auf der Seite des studentischen Wahlvorstandes (<http://www.refrat.de/wahlen/>).

Der Referent_innenrat

Das StuPa wählt die Referent_innen für den Referent_innenrat oder RefRat, wie er in der Regel genannt wird. Während das StuPa das Parlament der Verfassten Studierendenschaft ist, ist der RefRat quasi die „Regierung“, auch wenn dieser Vergleich nicht völlig stimmt. An anderen Unis heißt er AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss).

Der RefRat besteht aus Referaten, die sich um verschiedene Aspekte der studentischen Politik kümmern. Dabei versteht sich der RefRat explizit als politische Vertretung und nicht als bloßer Dienstleister.

Einige Referate sind sogenannte „autonome Referate“. Diese werden nicht durch das StuPa gewählt, sondern durch die Gruppen, die sie vertreten und werden dann nur noch im StuPa bestätigt. Ein Beispiel ist das Referat für alle Frauen, das durch die Frauenvollversammlung gewählt wird.

Die einzelnen Referate sind zur Zeit:

1. Finanzen: verwaltet den Haushalt der Studierendenschaft
2. Öffentlichkeitsarbeit: macht genau das

3. Lehre und Studium (LuSt): berät bei Problemen mit Studien- und Prüfungsordnungen
4. Hochschulpolitik: befasst sich mit allen hochschulpolitischen Fragen, z.B. der Umstellung der Studiengänge, der Bildungspolitik des Landes Berlin und des Bundes, Vorgängen im Akademischen Senat und in den Gremien der HU
5. Soziales: ist Ansprechpartner_in für alle Fragen rund um die studentische Sozialberatung
6. Publikation: betreut Publikationen der Verfassten Studierendenschaft (Zeitungen, Broschüren etc.)
7. Politisches Mandat und Datenschutz: befasst sich mit dem Datenschutz in der Uni und dem Kampf um das politische Mandat für Studierendenschaften (also dem Recht, sich auch zu sog. „allgemeinpolitischen Fragen“ äußern zu dürfen)
8. Internationalismus: pflegt internationale Beziehungen zu Studierendenvertreter_innen und bearbeitet internationale bildungspolitische Themen
9. Kultur: berät und organisiert Aktivitäten im Bereich Kultur (Konzerte, Lesungen, Ausstellungen)
10. Ausländer_innen/Antirassismus (autonom): berät Ausländer_innen und Betroffene rassistischer Diskriminierung, organisiert und unterstützt Antirassismusarbeit
11. Fachschaftskoordination (autonom): vernetzt die einzelnen Fachschaften untereinander und mit dem RefRat
12. Frauen (autonom): berät Frauen und arbeitet im Bereich Antisexismus und Feminismus
13. Studieren mit Kind(ern) (autonom): vertritt die Interessen der studierenden Eltern und koordiniert das Beratungsangebot für Studierende mit Kind(ern) sowie den Kinderladen
14. Antifaschismus (autonom): befasst sich mit rechtsextremen Strukturen und Personen innerhalb der Uni und darüber hinaus (z.B. Burschenschaften)

Detailliertere Informationen zur Arbeit des RefRats, seinen Öffnungszeiten und den Sprechzeiten der einzelnen Referate findet ihr auch auf seiner Seite (<http://www.refrat.de/>). Den RefRat findet ihr im Ostflügel des Hauptgebäudes (Zugang von der Dorotheenstraße aus).

Die Fachschaft und Fachschaftsvertretung

Mit deiner Immatrikulation wirst du automatisch Mitglied der Studierendenschaft eines Faches – der Fachschaft. Mitglieder der Fachschaft können sich in einem Fachschaftsrat (FSR) oder einer Fachschaftsinitiative (FSI) organisieren. Häufig gibt es bereits eine solche Gruppe von Leuten, wo du einfach mitmachen kannst. Die Fachschaft (also du) wählt alle ein bis zwei Semester ihre Vertreter_innen in den Fachschaftsrat. Die Fachschaftsinitiativen hingegen finden sich in offenen basisdemokratischen Sitzungen zusammen. Deine Fachschaftsvertreter_innen kennst du vielleicht aus deinen Erstsemester-Einführungstagen, doch sie sind nicht nur in den ersten Wochen deines Studiums für dich da. Bei Fragen zu Stundenplan und Studienordnung deines Faches, bei Problemen mit Dozierenden oder anderen Nöten des täglichen Unilebens, kannst du einfach im Fachschaftsraum vorbeischaun. Aber auch für einen Kaffee mit Freund_innen bist du in deiner Fachschaftsvertretung gern gesehen, denn häufig betreut sie ein Fachschaftscafé und organisiert Veranstaltungen auf denen du andere Studierende deines Faches kennenlernen kannst. So gibt es manchmal Erstsemestereinführungen und -fahrten, Lesungen, Filmabende, Partys, Exkursionen und vieles mehr. Deine Fachschaftsvertreter_innen bemühen sich außerdem um die Durchsetzung deiner studentischen Interessen (z.B. im Instituts- oder Fakultätsrat). Alle Entscheidungen deiner Fachschaftsvertretung werden auf öffentlichen Sitzungen besprochen. Dort kannst du mitbestimmen, auf Probleme aufmerksam machen, Ideen einbringen, mitorganisieren und mitdiskutieren, also schau doch einfach mal vorbei. Eine Auflistung aller Fachschaftsvertretungen mit einem Link zu deren Homepages findest du hier: <http://fachschaften.hu-berlin.de/>

Studentische Initiativen und Projektstudien

Auch neben der Studentischen Selbstverwaltung sind viele Studis in Initiativen tätig und bereichern das Uni-Leben durch ihr Engagement. So gibt es studentische Cafés, einen Kinoclub, zahlreiche themen- und interessenbezogene Arbeitskreise und vieles mehr an deiner Uni zu entdecken.

Neben dem regulären Lehrangebot gibt es Projektstudien. Das sind studentisch organisierte Veranstaltungen, die Themen beleuchten, welche sich fern der üblichen Lehrpfade bewegen. Kreativität, selbstbestimmtes Bearbeiten selbst gewählter Fragen und Unabhängigkeit ist hier Programm.

Näheres zu den aktuellen studentischen Lehrveranstaltungen und diversen Initiativen findet ihr immer aktuell im neuesten stud_kal. Diesen studentischen Kalender gibt es jedes Semester kostenlos u.a. in den Räumen des RefRats. (Hauptgebäude, Unter den Linden 6 im Ostflügel, Eingang von der Dorotheenstraße aus)

Das Sozialberatungssystem des RefRats

Beratung für Studierende mit Behinderung / Chronischer Erkrankung –
Enthinderungsberatung:

Monbijoustraße 3, Raum 5, Tel. (030) 2093-2145
E-Mail: beratung.enthinderung@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung.enthinderung.html>

Beratung zu folgenden Themen: Bewerbung zum Studium: NC- bzw. Wartesemester, Härtefallantrag; Nachteilsausgleich: Prüfungs- und Leistungsnachweismodifikationen, erleichterte Bibliotheksbenutzung, Ruheräume; Integrationshilfen: Technische Hilfsmittel, Studienhelfer_innen, Gebärdendolmetscher_innen etc.; Studienfinanzierung

Beratung für Ausländische Studierende:

Monbijoustraße 3, Raum 6, Tel. (030) 2093-1062
E-Mail: beratung.auslaenderinnen@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung.auslaenderinnen.html>

Aufgaben von A wie Ausländerbehörde bis Z wie Zulassung zum Studium; Vermittlung und Hilfe in Notlagen oder schwierigen oder vermeintlich ausweglosen Situationen, Hilfe im Fall von Diskriminierung

Beratung für BAföG und Unterhalt:

Monbijoustraße 3, Raum 15, Tel. (030) 2093-1060
E-Mail: beratung.bafoeg@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung.bafoeg.html>

Die studentische BAföG- und Unterhalts-Beratung bietet Hilfestellung bei Fragen zur Finanzierung des Studiums und zum Thema Unterhalt. Wie beantrage ich BAföG? Hier gibt es die Antwort. Ohne vorherige Anmeldung können all die Dinge erfragt und besprochen werden, die z.B. mit den Sachbearbeiter_innen der jeweiligen Ämter nicht geklärt werden können.

Beratung für Studierende mit Kind(ern):

Monbijoustraße 3, Raum 16, Tel. (030) 2093-1986
E-Mail: beratung.kind@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung.kind.html>

Arbeitsrechtliche Anfangsberatung:

Monbijoustraße 3, Raum 5, Tel. (030) 2093-2145
E-Mail: beratung.arbeit@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung.arbeit.html>

Ziel der arbeitsrechtlichen Anfangsberatung ist, studentischen Jobber_innen bei arbeitsrechtlichen Problemen parteiisch zur Seite zu stehen: z.B. Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubsanspruch, Kündigungsschutz.

Allgemeine Sozialberatung:

Monbijoustraße 3, Raum 16, Tel. (030) 2093-1986
E-Mail: beratung.allgemein@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung.allgemein.html>

Die allgemeine Sozialberatung ist ein Angebot an alle Studierenden, deren Probleme abseits von BAföG, Kindern, Entthinderung und „Studieren als Ausländer_in“ liegen.

Sozialberatung in Adlershof:

Rudower Chaussee 25, Raum 2`324, Tel. (030) 2093-5476
E-Mail: beratung.allgemein@refrat.hu-berlin.de
<http://www.refrat.de/beratung/ahof.html>

Die Berater_innen der studentischen Sozialberatung wechseln sich in Adlershof ab und beantworten dann jeweils auch Fragen zur allgemeinen Sozialberatung. Aktuelle Termine gibt es telefonisch, vor Ort oder unter www.refrat.de/beratung.ahof.

Allgemeine Rechtsberatung:

Monbijoustraße 3, Raum 16, Tel. (030) 2093-2614/-2603
<http://www.refrat.de/beratung.recht.html>

Diese Beratung wird durch professionelle Rechtsanwälte durchgeführt. Es wird zu fast allen juristischen Problemen beraten.

Beratung für Hochschul- und Prüfungsrecht:

Dorotheenstraße 17, Raum 2, Tel. (030) 2093-2603/-2614
<http://www.refrat.de/beratung.hoperecht.html>

Hier kann man sich, NACH KONTAKT MIT DEM REFERAT FÜR LEHRE UND STUDIUM(!) mit folgenden Problemen hinwenden: Prüfungsrecht, Vertrauensschutz, Zwangsexmatrikulation bei Magisterkombinationen, Zwangsberatung und Exmatrikulation, Probleme bei Rückmeldung oder Immatrikulation, Anerkennung von außeruniversitären Leistungen, Hoch- und Einstufungen, juristische Durchsetzung des Nachteilsausgleichs, Hilfestellung beim Verfassen von Widersprüchen sowie Probleme mit der Wehrpflicht. Die Beratung wird von erfahrenen Rechtsanwält_innen durchgeführt.

Weitere Angebote für Studierende:

„Die Humbolde“ - Der studentische Kinderladen:

Monbijoustraße 3, Tel. (030) 2093-1984
<http://www.stuki-hu.de/humbolde.html>

„HUCH!“ - Die Zeitung der studentischen Selbstverwaltung:

Monbijoustraße 3, Medienraum
<http://www.refrat.hu-berlin.de/huch>

Das Semesterticketbüro – Die Anlaufstelle für Zuschuss zum Semesterticket:

Invalidenstr. 110 10099 Berlin, Raum 535 und 533
Tel. (030) 2093-70296, Fax (030) 2093-70299

E-Mail: semtix@refrat.hu-berlin.de
<http://www.semtix.de>